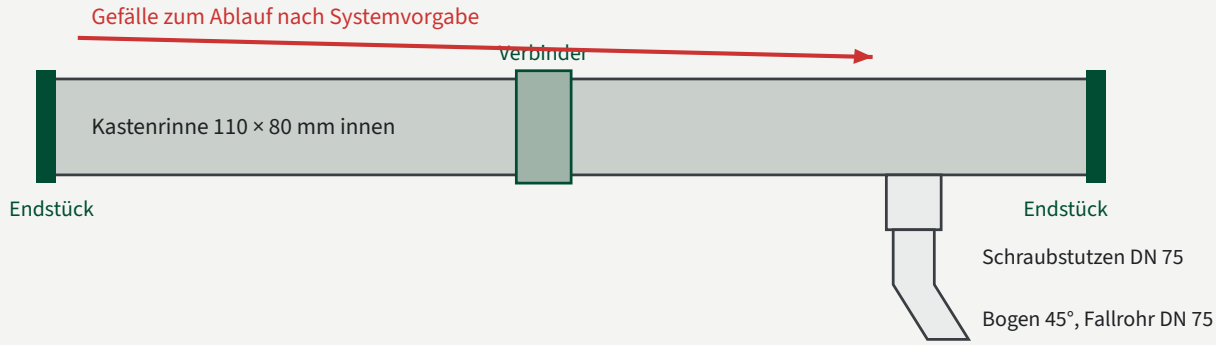
# Alu-Kastenrinne 110 × 80 montieren

Rinne, Endstücke, Verbinder, Ablauf und Fallrohr DN 75 – so wird die Dachentwässerung dicht.

Rinne, Endstück, Verbinder und Ablauf (Prinzip, nicht maßstäblich)




Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

**Ausgabe 10/2026 · Stand 26.10.2026**
Für die Alu-Kastenrinne 110 × 80, das Komplettset und das Fallrohrzubehör DN 75 aus unserem Sortiment.

> Vor Montagebeginn vollständig lesen. Rinne, Endstücke, Verbinder, Stutzen und Fallrohr gehören zu einem System – Teile nicht mit fremden Systemen mischen. Befestigung, Abdichtung und Gefälle richten sich nach den Vorgaben des Systemgebers; diese Unterlage erklärt den Aufbau und die Grundsätze.

## In dieser Anleitung

Das System im Überblick · 2
Planen und messen · 2
Montagegrundsätze · 3
Fallrohr und Dichtigkeitsprobe · 4

# 01 Das System im Überblick

| Bauteil | Ausführung | Aufgabe |
|---|---|---|
| Alu-Kastenrinne 110 × 80 | Aluminium, Längen 4.100 bis 7.100 mm laut Produkt, pressblank, weiß oder anthrazit, mit Bohrrillen | sammelt das Wasser vom Dach |
| Verschlussdeckel / Endstück | mit 4 Bohrungen, links/rechts und Farbe passend | schließt die Rinne seitlich dicht |
| Rinnen-Verbinder-Set | 3-teilig, passend für Profil 110 | verbindet zwei Rinnenstücke dicht |
| Schraubstutzen (Ablaufstutzen) DN 75 | PVC, mit Dichtring | Übergang von der Rinne zum Fallrohr |
| Fallrohr, Bogen 45°, Muffe, Rohrschelle | PVC DN 75, Fallrohr 2.500 mm, Muffe zum Stecken, Clip-Rohrschelle | führt das Wasser zum Boden bzw. Kanal |
| Edelstahlschrauben | V2A, Torx, 4,2 × 16 mm | für Endstücke und Verbinder |

# 02 Planen und messen

- **Ablaufseite festlegen.** Bestimme zuerst, wohin das Wasser soll. Dort sitzt der Schraubstutzen; dorthin läuft das Gefälle.
- **Dachbreite messen.** Daraus ergeben sich Rinnenlänge und Stoßstellen. Je weniger Stöße, desto weniger Dichtstellen; jeder Stoß braucht ein Verbinder-Set.
- **Entwässerung bemessen lassen.** Anzahl und Lage der Abläufe sowie die Eignung von Rinne und Fallrohr anhand angeschlossener Dachfläche und örtlicher Regenbelastung bemessen lassen.
- **Endstücke zählen.** Je Rinnenstrang zwei Endstücke – nur an den beiden freien äußeren Enden, nie an Stoßstellen.
- **Fallrohrweg planen.** Höhe bis zum Boden bzw. Anschluss, Wandabstand und Zahl der Bögen, Muffen und Rohrschellen.

# 03 Montagegrundsätze

| Nr. | Schritt | Was zu tun ist |
|---|---|---|
| 1 | Rinne ablängen | Rinne mit Metallsägeblatt auf Länge schneiden, Schnittkanten entgraten. |
| 2 | Ablauföffnung herstellen | Lage anzeichnen und die Öffnung nach Einbauzeichnung des gelieferten Schraubstutzens herstellen und entgraten. DN 75 ist kein Bohrmaß. |
| 3 | Schraubstutzen einsetzen | Stutzen, Dichtring und Gegenstück in der vorgeschriebenen Reihenfolge einsetzen und nach Herstellervorgabe anziehen. |
| 4 | Endstücke montieren | Endstücke nur an den beiden freien äußeren Enden des vollständigen Rinnenstrangs montieren (Edelstahlschrauben 4,2 × 16 mm, vier Bohrungen) und nach Herstellervorgabe abdichten; vorgeschriebene Dichtmittel und Aushärtezeiten beachten. |
| 5 | Stöße verbinden | Stoßstellen mit dem passenden 3-teiligen Verbinder-Set herstellen, nach Herstellervorgabe befestigen und abdichten. Verschrauben oder Zusammenstecken allein ist kein Dichtigkeitsnachweis. |
| 6 | Rinne ausrichten | Ablaufposition und erforderliches Gefälle nach Systemvorgabe festlegen und die Rinne zunächst ausrichten. |
| 7 | Rinne befestigen | Erst dann an den vom Systemgeber vorgesehenen Befestigungsstellen endgültig befestigen. Die Bohrrillen ersetzen keinen Befestigungsplan; Befestigungsmittel, Abstände, Untergrund und Bewegungsmöglichkeiten müssen für die konkrete Konstruktion festgelegt sein. |
| 8 | Dachkante prüfen | Das Wasser vom Dach muss in die Rinne tropfen – bei Stegplatten über das U-Profil mit Tropfkante, bei Glas über die Traufe. |

# 04 Fallrohr und Dichtigkeitsprobe

| Nr. | Schritt | Was zu tun ist |
|---|---|---|
| 1 | Versatz herstellen | Den Versatz zur Wand oder zum Pfosten mit passenden Bögen (z. B. zwei 45°-Bögen) und gegebenenfalls einem Rohrzwischenstück herstellen. Danach muss die Rohrführung wieder senkrecht verlaufen. |
| 2 | Fallrohr anschließen | Fallrohr DN 75 (2.500 mm) senkrecht anschließen; bei größerer Höhe mit der Rohrmuffe verlängern, kürzen mit feiner Säge und entgraten. |
| 3 | Rohr befestigen | Fallrohr spannungsfrei mit geeigneten Schellen (z. B. Clip-Rohrschellen) an Wand oder Pfosten befestigen. |
| 4 | Unten anschließen | Rohr in den Kanal- oder Regenwasseranschluss führen bzw. so enden lassen, dass das Wasser vom Gebäude weg abläuft. |

## Dichtigkeitsprobe vor dem ersten Regen

Gieße am höchsten Punkt der Rinne langsam Wasser ein (Gießkanne oder Gartenschlauch) und prüfe:

- Gelangt das Wasser zum Ablauf, ohne unzulässigen Rückstau?
- Bleiben Endstücke, Verbinder und Schraubstutzen trocken?
- Tropft es irgendwo am Fallrohr oder an den Muffen?

Nachbessern, solange alles noch gut erreichbar ist. Die Wasserprobe ergänzt die Planung; sie ersetzt keinen Nachweis der Entwässerungsleistung bei Starkregen. Rinne und Ablauf ein- bis zweimal im Jahr von Laub befreien.

> **Fachberatung:** 0209 / 88 30 77 17, Mo–Fr 8–17 Uhr. Schick uns Maße, Glasart und Fotos der Unterkonstruktion – wir prüfen Profile und Zubehör vor der Bestellung.